



+ + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + +

SRzG begrüßt ausgeglichenen Bundeshaushalt für 2015

Stuttgart, 8. August 2014

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) begrüßt die Ankündigung der Bundesregierung von 2015 bis 2018 ganz auf neue Schulden verzichten zu wollen und erstmals seit 1969 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu wollen.

"Ein ausgeglichener Haushalt wäre ein erster wichtiger Schritt zu einem Abbau der enormen Schuldenlast, welche aktuell über 2 Billionen Euro liegt. Die hohen Staatsschulden belasten vor allem die kommenden Generationen. Eine Sparpolitik darf auch nicht zu Lasten von Zukunftsinvestitionen gehen. Wir fordern neben einer Sparpolitik auch, dass die Ausgaben in Bildung und andere Zukunftsinvestitionen erhöht werden, um Deutschland zukunftsfest zu machen", so Wolfgang Gründinger, Sprecher der Stiftung.

"Für die Mütterrente und die Rente mit 63 wurden enorme Summen gebündelt, welche jetzt an anderer Stelle fehlen. Vor allem die Bildungspolitik kommt zu kurz. Hier wurde eine einseitige Klientelpolitik betrieben und eine große Chance verpasst", so Gründinger.

Weiterführender Link: [SRzG-Positionspapier „Staatsfinanzen“](#)

SRzG

STIFTUNG
FÜR DIE RECHTE
ZUKÜNFTIGER
GENERATIONEN

Hausanschrift:
Mannsperger Str. 29
70619 Stuttgart

Tel. 0711 / 28052777
Fax 03212 / 2805277
kontakt@srzg.de
www.srzg.de

Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) ist eine advokatorische Denkfabrik an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik und gilt als „bekanntester außerparlamentarischer Thinktank in Sachen Generationengerechtigkeit“ (Wirtschaftswache). Sie wurde 1997 von einer überparteilichen Allianz fünf junger Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren ins Leben gerufen, wird von einem der jüngsten Stiftungsvorstände Deutschlands geleitet und verfolgt das Ziel, durch praxisnahe Forschung und Beratung das Wissen und das Bewusstsein für Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu schärfen. Die Stiftung ist finanziell unabhängig und steht keiner politischen Partei nahe.

Medienkontakt:

Wolfgang Gründinger, gruendinger@srzg.de, Tel. 0151-40517632

Igor Dimitrijoski, kontakt@srzg.de, Tel. 0711 / 28052777